

3./III. 1917

65

**Der Lebensmittelmarkt.**

Infolge des fleischlosen Tages war der Verkehr in der Großmarkthalle ein sehr beschränkter. Die angebotenen Vorräte an Weichwurstwaren sorten wurden restlos abgesetzt. Am Fischmarkt waren bloß einige Kilogramm Karpfen zu Kronen 5.40, Brachsen zu Kronen 3.60 und gesalzene Seefische zu Kronen 6.60 angeboten. Infolge der steigenden Tendenz auf dem Jung- und Stechviehmarkte wurde die Preise für Lammfleisch um 50 bis 70 Heller und für Schaffleisch um 30 bis 40 Heller per 1 Kilogramm erhöht. Es kostet: Lammfleisch Kronen 8.80 bis 9.60, Schaffleisch Kronen 7.60 bis 8.40 und Ritzfleisch Kronen 7.50 bis 8.50 per 1 Kilogramm. An Rindsinnereien wurden aus Ungarn 2490 Kilogramm eingeliefert. Per Ujse kamen 13.400 Kilogramm Rindfleisch und 5200 Kilogramm Schweinefleisch in die Halle. Per Bahn wurden zugeführt 7 Waggons mit 29.000 Kilogramm Fleisch, darunter 5 Waggons mit auswärtigem Rindfleisch für die Fleischhauergenossenschaft, 1 Waggon mit 2490 Kilogramm Rindsinnereien und 1 Waggon mit 71 Stück Schafen aus Ungarn. An die bezugsberechtigten Fleischhauer gelangten 1000 Viertel Volksrindfleisch zur Verteilung. Für den Fettstoffbedarf standen nur 15 Kilogramm Speck à Kronen 9.50 zur Verfügung. Um den Bedarf zu decken, mußten 1200 Pakete Kriegsmargarine abgegeben werden. Von der beschlagnahmten Rindfleischwurst (das Kilogramm zu 5 Kronen) wurden 340 Pakete abgegeben. Auf dem Naschmarkt kam 1 Waggon holländisches Kraut und 1 Waggon mährische Zwiebeln an. Einige Gärtner brachten Wurzelgemüse. Die starke Nachfrage konnte auf keinem Gebiete befriedigt werden. An Kartoffeln wurden 12.000 Kilogramm abverkauft. Obwohl nur 1 Kilogramm per Person abgegeben wurde, so konnten doch nicht alle Käufer zufriedengestellt werden. Auch Eier und Butter fehlten. An steirischen Äpfeln kamen 6000 Kilogramm an. Das Kilogramm kostet Kronen 2.56 bis 2.64. In die Viktualienhalle der Großmarkthalle kam 1 Waggon gelbe Rüben aus Polen. In Gemüse herrscht Mangel. Infolgedessen wird Sauerkraut stark gekauft. An Kartoffeln wurden 4000 Kilogramm abgegeben. Eier waren nur in einigen wenig hundert Stück am Markte. An Butter wurden 300 Kilogramm niederösterreichischer Hexkunst (12 Dekagramm zu Kronen 1.30) abgesetzt. Galizische Eier sind avisiert. Sie dürften am Samstag eintreffen.